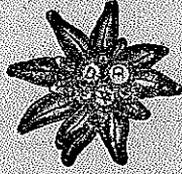


H

1924



Sektion Füssen des D. u. Oe.-Alpenvereins e. V. in Füssen.

An unsere Mitglieder!

Auf den nachfolgenden Seiten erstatten wir Bericht nebst Kassenrechnung über das abgelaufene Vereinsjahr 1921, ferner bringen wir folgendes zur Beachtung und Kenntnis:

1. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1922 wurden festgesetzt:

- a) für Vollmitglieder mit Bezug der »Mitteilungen« $\text{M } 40.-$,
- b) für Familienangehörige von Mitgliedern, d. s. Ehefrauen und Söhne und Töchter unter 20 Jahren $\text{M } 20.-$,
- c) für junge Leute zwischen 18 und 20 Jahren, die sich noch in der Berufsausbildung befinden $\text{M } 20.-$,
- d) für Vollmitglieder anderer Sektionen $\text{M } 20.-$.

Für die Zeitschrift 1922, wenn deren Zufendung erwünscht wird, ist der vom Hauptausschuß des D. u. Oe. A. V. geforderte Sonderbeitrag von $\text{M } 8.-$ zu entrichten; erfolgt die Zahlung dieses Betrages nicht gleichzeitig mit dem Mitgliederbeitrag, wird angenommen, daß auf die Lieferung der Zeitschrift verzichtet wird.

Vereinszeichen (Edelweiß) kostet das Stück $\text{M } 5.-$.

Ausweise für Ehefrauen, gegen welche diese auf den Hüften des D. u. Oe. A. V. die gleichen Gebühren-Ermäßigungen genießen wie Mitglieder, werden durch den Sektionskassier, gegen Erstattung der Portokosten, unentgeltlich ausgestellt. (Lichtbild einfinden.)

Die Abstempelung der Lichtbilder auf den Karten der Mitglieder und deren Ehefrauen besorgt der Sektionskassier, Herr Ober-Steuerinspektor Roman Keßler, Füssen. Nur die mit abgestempelter Photographie und Jahresmarke versehenen Mitgliederkarten gelten als Ausweis auf den Unterkunfts-Häusern.

Neuaufnahmen von Mitgliedern in die Sektion erfolgen auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Ausschuß. Das aufzunehmende Mitglied muß das 18. Lebensjahr vollendet haben und hat eine Aufnahmegebühr von $\text{M } 20.-$ zu entrichten.

2. Es besteht die Notwendigkeit darauf aufmerksam zu machen, daß Änderungen in der Anschrift dem Schriftführer Herrn Franz Freimuth, Verwaltungs-Oberkommissar, Füssen, Bezirksamt, mittelst Postkarte ungefährnt bekannt gegeben werden. — An diesen sind auch alle Reklamationen wegen Nichterhalt der Mitteilungen zu richten.

3. Austrittserklärungen und Erklärungen wegen Uebertritts zu anderen Sektionen haben spätestens bis zum 1. Dezember an den 1. Vorstand, Herrn Kaufmann Andreas Soliner, Füssen, Schulhausstraße 3, schriftlich zu erfolgen.

4. Wir bitten um Spenden und Zeichnungen von Anteilscheinen zur Abtragung unserer Schulden für die Instandsetzung und Einrichtung der Tegelberghäuser, (Anteilscheine à 20 M.—). Wir haben noch einen namhaften Fehlbetrag zu decken und rechnen auf tatkräftige Unterstützung durch unsere Mitglieder.

5. Die Hütten Schlüssel der Sektion sind für ihre Mitglieder gegen Haftschein und Erlegung einer Haftgebühr von „ 50.—, in Johann Gruber's Buchhandlung, Füssen, Reihenstraße, erhältlich. — Der Ausleiher hat die Zeit, für welche er den Schlüssel ausleihen will, anzugeben. Für je 7 angefangene oder vollendete Tage wird bei Rückgabe der Haftgebühr, eine Leihgebühr von „ 1.— erhoben. Bei Ueberschreitung der Ausleihfrist ist für jeden Tag darüber der Betrag von „ 3.— zu entrichten. — Für in Verlust geratene Schlüssel läßt die Sektion auf Kosten des Verlierers einen Ersatzschlüssel anfertigen.

6. Im Verlage der Sektion ist eine »Rundschau vom Thanneller«, gezeichnet von Georg Roggenhofer, Obergünzburg, erschienen — Diese ist zum Preise von „ 5.— durch den Sektionskassier oder die Johann Gruber'sche Buchhandlung in Füssen zu beziehen.

7. Alle Zahlungen sind mittels zulegender Zahlkarte auf das Postcheckkonto unseres Kassiers, Herrn Ober-Steuerinspektor Roman Kießler, Füssen, zu leisten.

Mitgliederbeiträge, welche bis zum 31. Mai l. J. nicht einbezahlt sind, werden unter Aufrechnung der Kosten durch Postauftrag eingezogen.

Füssen, den 10 Mai 1922.

Der Ausschuss



Bericht über das Vereins- zugleich Kalenderjahr 1921

gehalten in der Sektions-Hauptversammlung am 21. März 1922.

Auch im Jahre 1921 war die Tätigkeit der Sektion eine sehr rege, vielseitige und arbeitsvolle, galt es doch unser Tegelberghaus der allgemeinen Benützung zugänglich zu machen, die in unserem vorjährigen Bericht erwähnten Mängel nach Tunlichkeit zu beseitigen und die Sektion weiter zu heben und zu stärken. — Der Ausschuss hat es nicht an Arbeit fehlen lassen, diesen Aufgaben gerecht zu werden und dem einträchtigen Zusammenarbeiten aller Funktionäre haben wir auch schöne Erfolge zu verdanken.

Unsere Finanzen haben sich allerdings nicht gebessert; durch die notwendigen Anschaffungen für die Tegelberghäuser, aber auch durch unsere sonstigen Aufwendungen ist unsere Schuldenlast auf M. 27,296.35 angewachsen und harret im laufenden Jahre ihrer Sanierung. — Die näheren Einzelheiten darüber entnehmen Sie dem Kassaberichte.

In erfreulicher Weise hat der Mitgliederstand zugenommen. Von 219 — Mitgliederstand am 1. 1. 1921 — ist dieser im Berichtsjahre auf 306 Mitglieder gestiegen, so daß wir einen reinen Zugang von 87 Mitgliedern verzeichnen können. — Unser, bei der vorjährigen Hauptversammlung geäußelter Wunsch, daß uns die als Angehörige der Sektion satzungsgemäß ausscheidenden Verkehrsgäste durch Erwerbung der Mitgliedschaft treu bleiben möchten, hat sich erfüllt, bloß 3 davon, deren Gründe wir anerkennen, gingen uns verloren. — Auch die Neuanmeldungen in diesem Jahre haben schon die stattliche Zahl 50 erreicht, so daß wir mit Genugtuung ein weiteres Wachsen unserer Sektion konstatieren können.

Der Schnitter Tod ließ uns indessen auch nicht ungeschoren, er entriß unseren Reihen:

Im Mai unser Gründungs- und langjähriges Ausschussmitglied Herrn Max Kummer, Kaufmann, dahier. In der ersten Zeit des Bestehens der Sektion mit dem Sitze in Reutte, fungierte er als Mandatar der Füssener Mitglieder, später als der Sitz der Sektion ganz nach Füssen verlegt wurde, war er langjähriger Kassier und unermüdlicher Wegwart und bis zu seinem Tode verfolgte er die Bestrebungen der Sektion und des Gesamtvereins mit regem Interesse. Bei jeder Versammlung, jeder Veranstaltung der Sektion war unser Max Kummer zugegen und wir vermißten ihn schon das erste Mal auf der vorjährigen Hauptversammlung, der beizuwohnen ihn schon die Vorboten des Todes abhielten. Aber auch über das Grab hinaus hat er uns Treue gehalten, indem er uns für unsere Zwecke ein Legat von M. 1000.— in Pfandbriefen hinterließ. Wir werden dieses braven Mannes, dem ich am Grabe Nachruf und Kranz im Namen der Sektion widmete, stets in Ehren gedenken und seinen Namen hochhalten.

Im November verschied in Hohenschwangau unser langjähriges Mitglied und Jubilar Herr Schloßinspektor Josef Sauer, dem ich mit einer Deputation des Ausschusses das Grabgeleit geben konnte und nach verbürgten Nachrichten soll auch im vergangenen Spätsommer unser treues Mitglied Herr Direktor August Staudt in Köln, seit vielen Jahren ständiger Sommergast in Faulenbach, verstorben sein. — Auch dieser verstorbenen Sektionsangehörigen werden wir treues Angedenken bewahren.

Mit 31. Dezember 1921 schieden auch aus unserer Sektion, aus Gründen, die wir zu würdigen wissen, zwei langjährige Mitglieder und Jubilar, nämlich Herr Justizrat Franz Xaver Riss, Füssen und Herr Amtstechniker a. D. Alois Kopp in Landshut. Ersterer gehörte seit der Grün-

glied an und ich möchte nicht unterlassen, diesen beiden Männern bei heutiger Gelegenheit unseren Dank für ihre Treue und Anhänglichkeit zum Ausdruck zu bringen.

Das Ehrentzeichen für 25jähr. Zugehörigkeit zum Alpenverein konnten wir am Ende des Berichtsjahres verleihen:

Herrn Amtsgerichtsrat Ernst Pasquai, Lindau [1897—1921],

Herrn Oberbauführer Heubisch, München, [1897—1921],

ferner nachträglich auf Grund erbrachter Beweise:

Herrn Oberinspektor Anton Meggl, Memmingen [1891—1915],

Herrn Oberamtmann Dr. Ferdinand Henning, Füssen [1894—1918],

Während den erstgenannten 3 Herren die Nadeln bereits zugesandt wurden, ist es mir ein Vergnügen, Herrn Oberamtmann Dr. Henning dieses schlichte Ehrenzeichen bei heutigem Anlasse persönlich überreichen zu können. Ich danke den Herren Jubilaren für die Treue und Anhänglichkeit, die sie bisher unserer Sache bewiesen haben, bitte sie, die Bestrebungen des D. u. Oe. A. V. auch weiterhin mit Rat und Tat zu unterstützen und zu fördern und wünsche, daß es ihnen vergönnt sein möge, dieses schlichte Ehrenzeichen noch recht lange im Besitze voller körperlicher und geistiger Frische, in alpiner Begeisterung und Betätigung zu tragen.

Bei dieser Gelegenheit muß ich auch eines Mannes gedenken, dem Dank und Anerkennung gebührt und dessen Namen Sie wohl schon im Berichte des Vorjahres vermißt haben. Es ist dies unser vormaliger, langjähriger Vorstand Herr Paul Jäger, Oberamtmann in Mainburg. Bei der Sektionshauptversammlung am 12. Dezember 1903 zum 1. Vorstand gewählt, waltete er dieses schwierigen und viel Arbeit heischenden Amtes in ausgezeichneter Weise bis gegen Ende 1918, also volle 15 Jahre, und nur durch seine Versetzung nach Mainburg war er veranlaßt, sein Ehrenamt als 1. Vorstand unserer Sektion zurückzulegen. — Herr Oberamtmann Paul Jäger hat während der langen Zeit seiner Tätigkeit die Vorstands- und anderen Geschäfte der Sektion in mustergültiger Weise geführt, durch ihn hat die Sektion Bedeutung und Ansehen erlangt und er hat ihr manches Opfer gebracht. Es ist daher unsere Pflicht, ihn gebührend zu ehren und ihm unsern Dank für seine Mühewaltung und für seine Verdienste um die Sektion abzustatten. Dies soll, gemäß Punkt 3 unserer heutigen Tagesordnung, durch Ernennung zum Ehrenmitglied geschehen. — Ich darf wohl auf Ihre Zustimmung rechnen, wenn ich heute Herrn Oberamtmann Jäger für seine mehr als 15jährige ersprießliche Tätigkeit, für seine zielbewußte und umsichtige Leitung der Sektion sowie für seine Förderung und Unterstützung der alpinen Sache überhaupt, im Namen der Sektion herzlichen Dank und Anerkennung ausspreche.

Der in der Hauptversammlung vom 2. Mai 1921 gewählte verstärkte Ausschuß setzte sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorstand Andreas Sollner, Kaufmann, 2. Vorstand Johann Gruber, Buchhändler, Kassier Roman Keßler, Ober-Steuerinspektor, Schriftführer Franz Freimuth, Verwaltungs-Oberkommissär, Weg- und Hüttenwart Aug. Hiltner, Kaufmann, Obmann des Führer- und Rettungswesens Albert Linder, Steinhauer, Bücherwart Reinhard Cunz, Steuerinspektor, Beisitzer Dr. Ferdinand Henning, Oberamtmann, Adam Möst, Notariats-Obersekretär, Fritz Putz, Kaufmann, sämtliche in Füssen. — Zur Beratung und Erledigung der Sektionsgeschäfte wurden abgehalten 11 Ausschußsitzungen und eine Mitgliederversammlung; ferner fanden verschiedene Referentenbesprechungen und Kommissionen statt.

Nach außen hin war die Sektion vertreten: Am 29. Mai bei einer Besprechung des Verbandes der Allgäuer Sektionen zu Kempten, bei welcher Gelegenheit die Einheitlichkeit der Mitgliederbeiträge, Hüttengebühren, Speise- und Getränke- und Führertarif auf den Hütten und Führertarif geregelt wurde, durch den 1. Vorstand,

am 14. und 15. August bei der Hauptversammlung des Gesamtvereins zu Augsburg, durch den 1. Vorstand und den Bücherwart Cunz,

am 2. Oktober bei der Eröffnung der Wolfratshäuser Hütte am Grubigstein bei Leermoos durch eine Anzahl von Mitgliedern, wobei Schriftführer Freimuth unsere Glückwünsche übermittelte,

am selben Tage bei der Enthüllung der Gedenktafel an die im

Weltkrieg gefallenen Mitglieder der Sektion Augsburg nächst der Otto Mayr-Hütte im Raintal, durch einige Mitglieder, wobei Vorstand Sollner im Namen der Sektion einen Kranz niederlegte,

am 26. November, beim 50jährigen Stiftungsfest der Sektion Allgäu-Kempten durch den 1. Vorstand.

Einen Markstein in der Geschichte der Sektion bildet die feierliche Weihe und Eröffnung der gemieteten Tegelerhäuser, welche, vom schönsten Wetter begünstigt, unter zahlreicher Teilnahme der Sektionsangehörigen und vieler Einheimischer aus Stadt und Land am 10. Juli stattfand. — Um in Anbetracht des schlechten Kassastandes jede unnötige Ausgabe zu vermeiden, wurde die ganze Festveranstaltung auf die Hütte verlegt; der beschränkte Raum nötigte uns von größeren Einladungen abzusehen, so daß sich die einfache Feier lediglich im Rahmen der Sektion abspielte. Einladungen erhielten nur der Hauptausschuß des D. u. Oe. A. V. und die Nachbarsektionen Pfronten und Reutte. Von Ersterem erhielten wir ein ehrendes Glückwunschsreiben, da der delegierte Vertreter nicht rechtzeitig eintreffen konnte, von den beiden Nachbarsektionen war jene von Reutte durch eine stattliche Anzahl von Mitgliedern vertreten, welche uns durch hübsche Liedervorträge erfreuten. — Über den Verlauf des Festes wurde s. Zt. im Füssner Blatt ausführlich berichtet, so daß es sich erübrigt, hier näher darauf einzugehen.

Wir hatten die erforderliche Einrichtung wie Matratzen, Decken, Waschgeschirr, Küchen- und Wirtschafts-Inventar, Rettungsmittel u. dgl. rechtzeitig angeschafft, so daß es am Eröffnungstage an nichts mehr fehlte. — Der Stadtrat Füssen hat uns hiezu in entgegenkommender Weise verschiedene Wirtschaftseinrichtungsgegenstände überlassen, wofür wir auch an dieser Stelle verbindlichst danken. — Von unseren Mitgliedern kamen uns verschiedene, mitunter recht wertvolle Gegenstände zur Ausschmückung der Wirtschaftsräume und Lesestoff zu, für deren Stiftung wir allen Spendern auf diesem Wege herzlichen Dank sagen. Von verschiedenen mit Ehrenzeichen bedachten Jubilaren, dann auf unser Rundschreiben vom 31. August v. J. erhielten wir an freiwilligen Zuwendungen M 4657.—, darunter M 3000.— von unserem Mitgliede Herrn Dr. Faber, Zeitungsverleger, Magdeburg. — Die Zeichnung von Anteilscheinen ergab M 2160.— bisher. Wir sprechen allen diesen Spendern und Zeichnern von Anteilscheinen an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aus. Wie in früheren Jahren, so sind uns auch im Berichtsjahre die regelmäßigen Zuwendungen des Stadtrates Füssen und der Handwerke Füssen von je M 50.— zugekommen, die ich ebenfalls dankbarst erwähne.

Die Tegelerhäuser waren vom 1. Mai bis 30. September bewirtschaftet, und haben während dieser Zeit 526 Personen darinnen übernachtet. Eingenommen wurden hiefür M 2995.—. In Anbetracht dessen, daß wir bisher keine Reklame für die Häuser machten, dürfen wir mit dieser Besucherzahl im ersten Jahre der Eröffnung wohl zufrieden sein. Im laufenden Jahre werden wir auch in dieser Hinsicht das Nötige nachholen und ich bin überzeugt, daß der Hüttenwart in seinem nächsten Bericht mit ganz anderen Ziffern dienen kann. Im laufenden Jahre müssen wir darangehen, die Schindeleindachung der beiden Häuser teilweise zu erneuern, was uns, obzwar wir das Holz bereits beschafft und die Schindel schon geschnitten haben, nochmals grössere Kosten verursachen wird. Nach dieser Instandsetzung hoffen wir indessen auf längere Zeit mit größeren Ausgaben für das Tegelerhaus verschont zu bleiben.

Die Instandsetzung und Erhaltung unserer Wege und Steige, sowie Markierungen war uns auch im vergangenen Jahre sehr angelegen und unsere Weganlagen waren auch im besten Zustand. Die Auslagen hiefür steigern sich allerdings von Jahr zu Jahr infolge höherer Löhne und Materialkosten, doch wäre es hier am unrechten Platze, etwas einzusparen. Die Fürsorge für unser Wegnetz ist und wird stets unsere erste Aufgabe sein. Wir vorauslagten

| | | |
|--|---|----------|
| Für Rote Wand und Galmeikopf | M | 92.— |
| „ Säuling-Wege | M | 502 80. |
| „ Thaneller, Rothenstein, Jöchle | M | 487.— |
| „ Zugänge zum Tegelberghaus und die Anschlußwege | M | 1742.— |
| „ Gipfelbücher | M | 166.10. |
| zusammen | M | 2989.90. |

Führer- und Rettungswesen. Im Berichtsjahre wurde am 13 Juni der übliche Führertag in Füssen abgehalten. Erschienen waren alle unterstellten Führer und Träger. Anstände ergaben sich keine. Die Führertarife wurden gemäß den Vereinbarungen zu Kempten vom Mai 1921 um 400% erhöht, betragen demnach das 5fache der Friedenszeit. An Veränderungen sind zu verzeichnen: Führer Otto Strauß übersiedelte von Reutte nach Halblech, Anselm Kiechle, aus Amerika zurückgekehrt, hat sich in Faulenbach niedergelassen und wurde wieder als Führer angemeldet. — Die Rettungs- und Meldestellen wurden durch den Obmann revidiert, die Rettungsmittel festgeteilt und die vom H. A. beigestellten Verbandpäckchen hinterlegt. Mit solchen wurden auch die Führer und Träger beteiligt.

Bücherei und Vorträge. Bücherwart Cunz hat unsere Bücherei und was dazugehört einer gründlichen Neuordnung unterzogen und eine vom Ausschuss genehmigte Bücherei-Ordnung ausgearbeitet, die Sie nachstehend abgedruckt finden. Für Neuanschaffungen und Einbände wurden M. 294,15 ausgegeben. Ausführliches über den Bestand und den diesjährigen Zuwachs hören Sie aus seinem Bericht, das Bestandsverzeichnis unserer Bücherei wird Interessenten gerne zugesandt. — Seinen Bemühungen ist es auch gelungen, die geistige Leere, die seit langem in unserer Sektion herrschte, etwas aufzufüllen und wurden zu diesem Zwecke in den vergangenen Wintermonaten 2 Vorträge abgehalten. Sonntag den 27. November sprach Herr Walter Flaig, Stuttgart über „Bergfahrten in den Lechtalern“ und über den „Naturschutzpark im Glocknergebiet“ und am 21. Dezember Herr Willy Maisl, Füssen, über „Turen im Kaisergebirge.“ Beide Vorträge fanden unter Vorführung von Lichtbildern statt, der Besuch war ein guter und ermutigte uns dieser, vor Beginn der Sommerzeit noch zwei solche abzuhalten. Ich hoffe, daß sich auch diese Vorträge wieder des regen Interesses unserer Sektionsmitglieder zu erfreuen haben, so daß wir dazu schreiten können, unser Vortragswesen auch noch weiter auszubauen.

Um die Geselligkeit zu heben, veranstalteten wir im September wieder einen der früher so beliebten Ausflüge. Er führte am Vorabend zum Tegelberghaus, am anderen Tage bei schönstem Wetter über unsere prächtigen Höhenwege zum Geiselstein mit Abstechern auf Gabelschrofen und Hochplatte, am Wankerfleck fand man sich wieder zusammen und setzte gemeinsam den Marsch über die Leiterau nach Buching fort. Nach einigen vergnügten Stunden erfolgte am Abend die Heimfahrt mittelst Postauto. Die Teilnehmer dieser wohl gelungenen Veranstaltung waren voll des Lobes über den schönen gemüthlichen Verlauf derselben, es wären ihrer wohl noch eine stattliche Anzahl mehr gewesen, wenn das Wetter am Samstag nicht so zweifelhaft gewesen wäre. — Es wird unsere Aufgabe sein, durch Veranstaltung solch gemeinsamer Gebietsbegehungen auch weiterhin zum näheren Zusammenschluß unserer Mitglieder beizutragen.

Betreff Wintertouristik und Jugendwandern war es den Funktionären des Ausschusses auch im abgelaufenen Jahre nicht möglich, Nennenswertes in die Wege zu leiten, doch soll auch diesen Zweigen der Betätigung des Alpenvereins im laufenden Jahre die gebührende Beachtung gezollt werden.

Einem Beschluß der H. V. des Gesamtvereins zu Augsburg vom August 1921 zufolge, sollen in stark besuchten Talstationen verbilligte Unterkünfte für Alpenvereinsmitglieder geschaffen werden. Hietür kommt natürlich auch Füssen in Betracht und der Hauptausschuss legt Wert darauf, daß hier etwas geschaffen wird. — Wir haben uns der Notwendigkeit nicht verschlossen, daß diesem Beschluß auch in Füssen Rechnung getragen wird und lassen die bisher vom Sektions-Ausschuss gepflogenen Unterhandlungen und Vorarbeiten hoffen, daß mit Unterstützung des Stadtrates Füssen eine solche Einrichtung in

Ich schließe mit dem Wunsche, daß der Aufschwung, der sich im Leben der Sektion bemerkbar macht, anhalten möchte; bitte alle Angehörigen der Sektion zusammenzuhalten und diesen Zustand auch weiterhin zu nähren und zu fördern zum Segen und zum Wohle unserer Sektion und des Gesamtvereins.

„Berg Heil“

A. Sollner, 1. Vorstand.

Kassa-Bericht.

Einnahmen:

| | | |
|--|---|-----------|
| Mitgliederbeiträge, Sonderbeiträge für Zeitschriften, Vereinszeichen | M | 6.946.— |
| Spenden | M | 5.673.25 |
| Anteilscheine | M | 2.160.— |
| Hüttengebühren einschl. Pacht | M | 3.295.— |
| Kautions des Hüttenwirtschafers Lang | M | 2.000.— |
| Gesamteinnahmen | M | 20.074.25 |

Ausgaben:

| | | |
|---|---|-----------|
| Abfuhr an den Gesamtverein für Beiträge, Zeitschriften und Vereinszeichen | M | 4.390.— |
| Weginstandsetzungen und Markierungen | M | 2.989.90 |
| Bücherei | M | 294.15 |
| Vortragsabende | M | 550.90 |
| Beiträge an Vereine alpinen Charakters | M | 85.— |
| Führertag | M | 19.— |
| Porti, Drucksachen, Inserate, Geschäftsbücher | M | 1.826 70 |
| Zinsen | M | 539,38 |
| Ehrungen | M | 542 80 |
| Reisezuschüsse | M | 278,50 |
| Aufwendungen für die Tegelberghäuser: | | |
| a) Bauliche Veränderungen | M | 22.267.92 |
| b) Innere Einrichtung | M | 9.506 65 |
| c) Miete, Versicherungen etc. | M | 497,97 |
| d) Eröffnungsfeier | M | 615.40 |
| Gesamtausgaben: | M | 44.404.27 |

Abgleichung:

| | | |
|----------------------------------|---|-----------|
| Gesamtausgaben | M | 44.404.27 |
| Gesamteinnahmen | M | 20.074.25 |
| Fehlbetrag | M | 24.330.02 |
| hiezü | | |
| Schuldenvortrag aus dem Vorjahre | M | 2.966.33 |
| Kautions Lang | M | 2.000.— |
| Gesamter Schuldenstand | M | 29.296.35 |

Die Schulden setzen sich zusammen aus:

| | | |
|--|---|-----------|
| Kontokorrentschuld bei der Volksbank Füssen | M | 26.223.05 |
| e. G. m. b. H. in Füssen | M | 2.000.— |
| Kautions des Wirtschafers Lang | M | 432.— |
| Forderung L. Lorenz, Berwang für Weginstandsetzungen | M | 641.30 |
| Schuldigkeit an neue Rechnung | M | 29.296.35 |
| ergibt | M | 29.296.35 |

Bücherei-Ordnung.

Beschluß der Ausschußsitzung vom 8. März 1922.

§ 1.

Die Benützung der Bücherei ist jedem Mitglied unentgeltlich gegen Haftschein gestattet. Auswärtige Mitglieder haben die Kosten der Hin- und Rücksendung zu tragen.

§ 2.

Die Lesefrist beträgt 4 Wochen. Nach Ablauf derselben sind die entlehnten Werke zurückzustellen. Während der Hauptreisezeit (Mai mit September) dürfen Führer und Karten keinesfalls länger als 1 Woche behalten werden.

§ 3.

Reisebücher und Karten dürfen auf Reisen und Wanderungen nicht mitgenommen werden.

§ 4.

Die Entleiher haften für Verlust oder Beschädigung entliehener Werke und tragen etwaige Kosten für Mahnung und Abholung bei nicht rechtzeitiger Zurückstellung der entliehenen Bücher, Druckschriften oder Karten.

